

PETER VON ULM — „Kleingläubigen, warum weinet ihr?“

*(Dritter Anschlag)*

ANDREAS GRADHERZ — „Weil ich zu meinem, zu euerm Vater geh.“

*(Tiefes Schweigen, dann Nachläuten)*

PETER VON ULM — Also spricht der Engel wie dreistimmig, also spricht er im Lenz,

Wenn der ledige Mann vom Begräbnis seiner Mutter nach Hause zurückkehrt,

Und des Engels Rosenstimme flimmert im silbrigen Abend.

O Violäne! o Weib, durch die die Versuchung kommt!

— Als ich mein Tun noch nicht kannte, da bin ich dem Ziel deiner Augensterne gefolgt.

Denn ich dachte nur immer, es sei ein gutes Ding um die Lust.

Nun aber habe ich alles!

Ich habe alles aus dem Vollen, und ich bin wie einer vor einem fruchtüberladenen Baume,

Nachdem er die Leiter bestiegen hat und fühlt, wie unter der Last seines Leibes das tiefe Astwerk sich biegt.

Ich muß im Bauminnern sprechen, wie die Flöte, nicht tief, nicht hoch! Und wie die Flut

Mich hebt! Die Wirkung der Gnade entkittet den Stein meines Herzens!

O möcht ich doch weiter so leben! und mit meinem Gotte